



GLAUBWÜRDIG - TRANSPARENT - BÜRGERNAH

Rödersheim-Gronau e.V.
FWG Rödersheim-Gronau e.V.
FÜR SIE VOR ORT AKTIV...

Sitzung des Ortsgemeinderates Rödersheim-Gronau am 25.04.2018

Stellungnahme der FWG-Fraktion zum Haushaltsplan und der Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2018/2019

Sehr geehrter Herr Ortsbürgermeister Arnold, sehr geehrte Damen und Herren,

der vorliegende Doppelhaushalt wird, wie schon der vorangegangene, nicht ausgeglichen sein.

Die Verschuldung unserer Ortsgemeinde betrug 2016: 3,2 Mio. € und 2017: 3,05 Mio. €.

Seit dem Jahr 2012 reduzierte sich die Verschuldung bis heute erfreulicherweise um ca. 810.000 €, was im Mittel ein Plus von jährlich ca. 162.000 € bedeutet.

Im Jahr 2018 erwartet uns ein Jahresfehlbetrag von rund 585.000 € und im Jahr 2019 rund 523.000 €.

Im Haushaltsjahr 2018 ist die Neuaufnahme von Krediten mit rund 726.000 € und 2019 mit rund 1.015.000€ vorgesehen.

Ende 2019 jedoch wird sich der Schuldenberg durch die Kreditaufnahme auf ein Rekordhoch von 4,62 Mio. € anhäufen.

Lassen Sie uns einige Punkte nennen, die uns besonders am Herzen liegen:

Beispiele erfreulicher Investitionen und Maßnahmen, die von der FWG unterstützt werden. Die Kosten dafür wurden zum Teil von Herrn Arnold genannt.

- **Luise-Koch Kita Gronau:** Erweiterung des Außengeländes: Die Ausschreibungen dazu laufen. Ergebnisse werden in Kürze erwartet. Danach kann mit dem Projekt begonnen werden. Bei den ehrenamtlichen Helfern bedanken wir uns jetzt schon herzlich für die Unterstützung von Baumaßnahmen.
- **Kita „St. Angela“ Rödersheim:** Die Inneneinrichtung und Spielgeräte sind in die Jahre gekommen und müssen teilweise ersetzt werden. Bedarf besteht in erster Linie bei der Kücheneinrichtung.
- **Grundschule „Am Neuberg“:** Aus Sicherheitsgründen muss in den Brandschutz investiert werden. Dafür müssen neue Fluchtwege geschaffen werden. Gelder sind auch für die

Sanitäreanlagen der Sporthalle eingestellt. Eine wichtige Forderung der FWG kann endlich umgesetzt werden.

- Die **Straßenlaternen** im gesamten Ortsbereich werden durch LED-Leuchten ersetzt. Dies spart der Gemeinde Stromkosten und erreicht eine zielgerichtete Beleuchtung der Straßen und Gehwege.
- Die FWG hat sich seit Februar 2012 dem Thema „**Friedhofsparkplätze**“ angenommen und im Gemeinderat Lösungsansätze eingebracht. Es ist erfreulich, dass für die Errichtung eines Parkplatzes am Friedhof Rödersheim erneut Mittel eingestellt sind. Über diesen FWG-Antrag vom Oktober 2012 wurde bis heute im Rat nicht abgestimmt.
- Die jetzt schon sehr hohe **Kreisumlage** wird sich leider weiter erhöhen, da sich der Berechnungsmodus geändert hat – entgegen der Ankündigung, dass sich dieser verringern werde.

Einer der Hauptgründe für das finanzielle Desaster unserer Gemeinde sind, die in der Vergangenheit sehr hohen Ausgaben für das Gewerbegebiet „Östlich der Assenheimer Straße“. Die endgültige Realisierung des Gewerbegebietes wird weiterhin schwindelerregende Kreditaufnahmen in Anspruch nehmen.

Zum Verständnis hierfür möchte ich einige Meilensteine erwähnen:

- 2010 wurde im Gemeinderat - mit Gegenstimmen der FWG-Fraktion, die damals einen höheren Verkaufspreis forderte - ein Verkaufspreis von 75€/m² für Gewerbeflächen (32.645m²) festgelegt. Der kalkulierte Preis der Erschließung lag damals schon bei 81 €/m² und hat sich bis 2016 auf ca. 91€/m² erhöht.
- Aktuell liegt die Summe der gesamten Erschließungskosten bei 122 €/m². Die Komplettkosten betragen ca. 4 Mio. €. Die in diesem Betrag enthaltenen Kosten für die Kanalisation von 1,2Mio. € übernimmt das Verbandsgemeindewerk, minus 120 000 Euro für die Oberflächenentwässerung. Diesen Betrag der Oberflächenentwässerung holt sich das Werk dann von der Gemeinde und die restlichen ca. 1,1 Mio. € über angepasste Abwassergebühren zurück.
- Mit dem festgelegten Verkaufspreis von 75 €/m² erzielt die Gemeinde Einnahmen von ca. 2.448.000€, gegenüber den zu erwarteten Kosten von ca. 4 Mio. €. Es entsteht also ein **Fehlbetrag von rund 1,53 Mio. €**. Dieser Fehlbetrag wird von der Ortsgemeinde durch weitere Aufnahme von Krediten sowie vom Verbandsgemeindewerk übernommen. Dieses Gewerbegebiet lässt daher jede Wirtschaftlichkeit vermissen.
- Die Unternehmensgruppe Dr. Pfirrmann zeigt Interesse an der gesamten Gewerbegebietsfläche und ist z. Z. dabei, eine Kalkulation für die Erschließung zu erstellen. Wenn sich dies für die Gemeinde rechnet, ist die FWG nicht abgeneigt, auch hinsichtlich der schon vorhandenen Interessenten für Gewerbegebietsflächen, das Gewerbegebiet zu unterstützen.

Die FWG-Fraktion stimmt aufgrund **den im Investitionsplan eingestellten Mitteln für das Gewerbegebiet und den daraus resultierenden Schulden** dem Doppelhaushalt 2018/2019 **mehrheitlich NICHT** zu. Da in unserer Fraktion kein Fraktionszwang herrscht, darf jeder getreu seiner eigenen Meinung abstimmen.

Am Ende unserer Rede möchte ich mich im Namen der FWG-Fraktion bei Herrn Wellstein und seinem Team für die Ausarbeitung und Erstellung der Unterlagen sowie für die verständliche und geduldige Beantwortung unserer Fragen bedanken!

Bevor ich die Haushaltsrede schließe, möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich auch weiterhin für das Wohl unserer Ortsgemeinde einsetzen und viele Stunden ehrenamtliches Engagement erbringen.

Unser Dank gilt aber auch den Bürgern, die uns nicht nur in den letzten Monaten immer wieder zu politischen Themen angesprochen, sondern auch ihre Sicht der Dinge dargelegt haben. Denn, wenn wir den Bürgern mit ihren Sorgen und Nöten zuhören und diese in unsere politische Arbeit einbinden, werden wir auch weiterhin Politik – getreu unseres Mottos – bürgernah betreiben können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Marleen Gerdon

FWG Rödersheim-Gronau e.V.